

Ingrid Braun, langjähriges Mitglied des Staatstheaters, feierte in dieser Woche ihren 70. Geburtstag. Die beliebte



Sängerin hat in fast 40 Jahren am hiesigen Theater große Erfolge in Operette und Oper, u.a. mit Rollen im „Freischütz“, der „Fledermaus“, „Carmen“, in „Die Lustige Witwe“ und „Zigeunerbaron“ erlebt.

Für die Beibehaltung der 2006 eingeführten Kopfnoten auf Brandenburger Schülerzeugnissen plädiert Handwerkskammerpräsident **Peter Dreißig**. Mit den Kopfnoten



habe das Handwerk generell sehr positive Erfahrung gemacht, so Dreißig: „Die aktuelle Diskussion sollte nicht dazu führen, die Vergabe der Kopfnoten grundsätzlich in Frage zu stellen. Es kann vielmehr nur darum gehen, nach sorgfältiger Evaluation inhaltliche Veränderungen

vorzunehmen. Dies sollte sehr sorgsam abgewogen und mit dem Handwerk vorab diskutiert werden“.

Knut Deutscher, Haupt-



geschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus, feiert am kommenden Montag seinen 50. Geburtstag mit einem Empfang im Meistersaal der Handwerkskammer am Cottbuser Altmarkt.

Joachim Haferburg, stellvertretender Amtsarzt des Fachbereiches Gesundheit der Cottbuser Stadtverwaltung, ist im Alter von 64 Jahren verstorben.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV Wacker 09 wurde **Reinhard Schmidt** für weitere zwei Jahre in seinem Amt als Ver-



einsvorsitzender bestätigt. Zu seinen kommenden Aufgaben zählt die offizielle Einweihung des Mehrzweckgebäudes am 10. April und die Fertigstellung des Sportfunk-

tionsgebäudes in Vorbereitung des 100-jährigen Bestehens des Sportvereins im kommenden Jahr.

Gerold Richter ist für die Kommunalwahl am 28. September als Wahlleiter berufen worden und **Jana Weidner** als seine Stellvertreterin. Bislang hatte die Gleichstellungsbeauftragte **Sabine Hiekel** diese Position übernommen. Erstmals werden in diesem Jahr die Abgeordneten für sechs statt bisher fünf Jahre gewählt. Für die Bildung von Fraktionen sind mehr Sitze als bisher nötig. Der Cottbuser **Jürg Schnabel** wird wieder als Or-

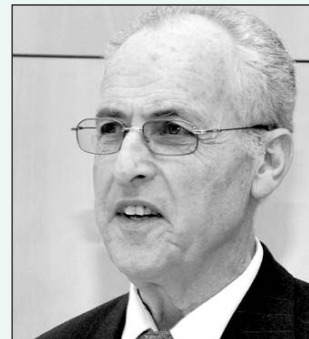


thopädiemechaniker in einer Reparaturwerkstatt zu den Paralympics nach Peking fahren. Er hat bereits Erfahrungen von seinem Einsatz in Athen 2004 gesammelt. „Wir arbeiten auch mit einem kleinen Werkstattwagen direkt in den Wettkampfstätten“, meint der Mitarbeiter des Reha-Teams Zimmermann.

Ein Paradigmenwechsel in der Medizin ist notwendig, Ärzte müssen auf Augenhöhe mit Ökonomen das Gesundheitssystem mit dem Ziel Gesundheit entscheidend mitgestalten. Das war

der Tenor eines Vortrags des renommierten Arztes und Wissenschaftlers **Prof. Dr. Johannes Bircher**, Zürich, am Mittwoch im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus.

Prof. Bircher, der unter anderem Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke war, stellte sein „Meikirch-Modell“ vor, das eine hohe Eigenverantwortung des Men-



schen für seine Gesundheit, neben angeborenen und erworbenen Faktoren, als mit entscheidende Grundlage und Ressource für den Erfolg ärztlicher Handlungen hervorhebt.

Unter der Leitung ihres Vorsitzenden und umweltpolitischen Sprechers der CDU Landtagsfraktion, **Dieter Dombrowski**, besuchen die umweltpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen aller 16 Bundesländer sowie aus der Bundestags- und Europafraktion der CDU/CSU am kommenden Montag den Kraftwerksstandort Schwarze Pumpe. Dabei werden sich die Teilnehmer vor allem über den Stand der CCS-Technologie der Abscheidung und Speicherung von CO2 informieren.

Fotos: *Gabi Grube, Hajo Schulze, Annegret Hofmann, CGA-Archiv*